

Gemeinsam für Schonstett: Caritasverband sucht Lösungen im Parkkonflikt

Der Caritasverband München-Freising und die Gemeinde Schonstett diskutieren Lösungen für Parkgelände und Kindergarten.

Zusammenarbeit zwischen Caritasverband und Gemeinde Schonstett

Am 25. Juli 2024 fand ein bedeutendes Treffen zwischen dem Caritasverband München-Freising e.V. und Vertretern der Gemeinde Schonstett statt. Der Finanzvorstand des Caritasverbands, Thomas Schwarz, erörterte in konstruktiven Gesprächen mögliche Lösungen in Bezug auf die Probleme rund um das Parkgelände des Verbands.

Konstruktiver Austausch und Lösungsansätze

In einem offenen Dialog wurde über die Herausforderungen gesprochen, die durch schwerwiegende Wetterereignisse wie Schneebruch und Gewitterstürme entstanden sind. Besonders die beschädigten Bäume auf dem Gelände waren ein zentrales Thema. Thomas Schwarz äußerte sich positiv über die Gespräche und stellte fest: „Es zeichnen sich Lösungen ab.“ Dies zeigt das Engagement des Caritasverbands, die Vereinbarung zur Erhaltung des Kindergartens auch weiterhin aufrechtzuerhalten, sofern die Gemeinde dies wünscht.

Rückendeckung durch die Gemeinde

Eine Quelle der Ermutigung für den Caritasverband war die Unterstützung durch lokale Führungspersönlichkeiten. Die Bürgermeister Paul Dirnecker und Josef Bichler, sowie Gemeinderätin Manuela Hörmann und andere Beteiligte äußerten ihr Unverständnis über vergangene Anfeindungen und Vandalismus, die beim Bau des notwendigen Zauns zur Verkehrssicherung des Parks auftraten. Die Gemeinschaft war sich einig, dass ein respektvolles Miteinander Priorität haben sollte.

Gemeinsame Schritte in die Zukunft

Um den Park schnellstmöglich wieder für die Bürgerinnen und Bürger von Schonstett zugänglich zu machen, legte Schwarz einen Vorschlag vor, der eine wirtschaftlichere Regelung innerhalb der kommenden Projekte einbeziehen könnte. Da der Caritasverband München-Freising seine Offenheit für zügige Verhandlungen erklärte, steht die Einbeziehung des Gemeinde- und Anliegerfeedbacks an erster Stelle. Die Gruppe plant nun, die besprochenen Lösungen dem Schonstetter Gemeinderat vorzustellen.

Die Bedeutung der Zusammenarbeit

Das Treffen verdeutlichte die Relevanz einer engen Kooperation zwischen dem Caritasverband und der Gemeinde. Es sollte nicht nur um die direkte Lösung der bestehenden Probleme gehen, sondern auch um die Schaffung eines verlässlichen und partnerschaftlichen Dialogs für die Zukunft. Diese Initiative und die Bereitschaft beider Seiten, respektvoll und konstruktiv miteinander umzugehen, könnten maßgeblich zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in Schonstett beitragen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de